SO VERÄNDERT KI DEN SOFTWAREENTWICKLUNGSZYKLUS (AI)

{ expleo }

1 Planung & Anforderungsanalyse

Large Language Models (LLMs) unterstützen Business-Analysten und Product Owner dabei, Anforderungsdokumente auf Unklarheiten oder Inkonsistenzen zu prüfen. Gleichzeitig helfen prädiktive Analysen dabei, potenzielle Risiken in der Scope-Definition auf Basis historischer Projektdaten zu identifizieren.

Geringeres Risiko kostspieliger Nacharbeiten, bessere Abstimmung mit den Business-Zielen und mehr Compliance-Sicherheit – von Anfang an

2 Design & Architektur

KI unterstützt Softwarearchitekten und -entwickler bei der automatisierten Analyse von Legacy-Code, um Abhängigkeiten zu identifizieren, Refactoring-Ansätze für den Übergang von monolithischen Systemen zu einer Microservices-Architektur vorzuschlagen und Architektur-Simulationen durchzuführen - zur Bewertung von Skalierbarkeit, Performance und Sicherheitsaspekten noch vor dem Coding.

Senkung der Kosten und Verzögerungen durch veraltete IT-Systeme sowie Minimierung des Risikos teurer Nacharbeiten nach der Deployment-Phase.

3 Coding & Implementierung

Entwickler wechseln vom manuellen Coden zum „Vibe Coding“ (Co-Creation), bei dem Tools wie GitHub Copilot und Cursor ganze Softwarekomponenten – von Architektur und Logik bis hin zu Schnittstellen und Dokumentation – aus natürlichen Spracheingaben generieren. Doch schon bald wird „Agentic Coding“ – die autonome KI-gestützte Entwicklung – zum neuen Standard.

Höhere Produktivität der Entwicklungsteams bei beschleunigter Time-to-Market

4 Testing und Quality Assurance

KI hilft QA-Teams, funktionale Testfälle schneller zu erstellen – und unterstützt bei der Automatisierung vonApplication Programming Interface (API) Tests, User Interface (UI) Tests, und Performance-Tests durch selbstlernende Skripte, die sich flexibel an Softwareänderungen anpassen.

Größere Testabdeckung bei geringeren Kosten, zuverlässigere Releases und mehr Vertrauen bei den Stakeholdern

5 Bereitstellung & Produktion

KI unterstützt DevOps-Engineers bei der automatisierten Erstellung von Infrastructure-as-Code (IaC)-Vorlagen für Multi-Cloud- oder Hybridumgebungen und sorgt gleichzeitig für kontinuierliches Monitoring mit Anomalieerkennung.

Geringere Kosten, weniger Verzögerungen beim Deployment sowie höhere Systemzuverlässigkeit.